

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau am Dienstag, dem 13.08.2013, 19.45 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Trittau.

Anwesend sind: GV Christian Winter, Vorsitzender
 GV Peter Lange
 GV Martin Pentz
 GV Michael Amann ab 20.00 Uhr zu TOP 5
 WB Reinhard Burmester
 WB Thomas Schröder
 WB Wiebke Maibom

Außerdem anwesend: Herr Borchers, Protokollführer

Der Vorsitzende eröffnet um 19.47 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Verpflichtung von wählbaren Bürgern
2. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte 10 und 11
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 25.04.2013
5. Bericht zur aktuellen Haushaltslage und finanzielle Auswirkungen aktueller Beschlüsse
6. Förderung der Badmintonabteilung des TSV
7. 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung sowie den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde Trittau (Straßenausbaubeitragssatzung)
8. Anfragen und Mitteilungen
9. Einwohnerfragestunde (zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

II. Nichtöffentlicher Teil

10. Grundstücksangelegenheiten;
 hier: a) Stand Grunderwerb L160/Verkehrsknotenpunkte
 b) Grunderwerb Großenseer Straße 10a (Tennishallen und Telekom)
 c) Grunderwerb Carl-Zeiss-Straße für gemeindlichen Bauhof
11. Vertragsangelegenheiten;
 hier: a) Vertrag mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde (Kindertagesstätte)
 b) Erschließungsvertrag B-Plan 39, 2. Änderung
 c) Erschließungsvertrag B-Plan 3A, „Hinter den Höfen“

Zu TOP 1: Verpflichtung von wählbaren Bürgern

Der Vorsitzende verpflichtet Frau Maibom, Herrn Schröder und Herrn Burmester auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten.

(FWA Trittau vom 13.08.2013) 1/100

Zu TOP 2: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte 10 und 11

Beschluss:

TOP 10 und 11 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Stimmenverhältnis: 6 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
- Enthaltung

(FWA Trittau vom 13.08.2013)

Zu TOP 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

(FWA Trittau vom 13.08.2013)

Zu TOP 4: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 25.04.2013

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 25.04.2013 werden nicht erhoben.

(FWA Trittau v. 13.08.2013) 1/201

GV Amann erscheint zur Sitzung.

Zu TOP 5: Bericht zur aktuellen Haushaltslage und finanzielle Auswirkungen aktueller Beschlüsse

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 05.08.2013 –

Herr Borchers berichtet von einem überraschenden Gewerbesteuererinnahmeausfall in Höhe von annähernd 1 Mio. €, die den Nachtragshaushalt außerordentlich belasten wird. Er verweist des Weiteren auf die sich anbahnenden hohen Belastungen durch erhebliche Investitionen im Schulverband und erläutert anschließend wesentliche Inhalte der Sitzungsvorlage.

Der Ausschuss bittet um eine Aufstellung als Anhang zum Protokoll über die einzelnen Einsparungen, die letztlich in 2012 zu geringeren Ausgaben in Höhe von insgesamt rd. 1,292 Mio. € führten.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Aufstellung ist wie gewünscht den Protokollkopien und dem Originalprotokoll beige-fügt.

GV Pentz bemerkt, dass es auf Seite 3 statt „Im Verwaltungshaushalt“ „Im Haushalt“ heißen muss.

Der Vorsitzende dankt für die ausführliche Sitzungsvorlage.

(FWA Trittau v. 13.08.2013) 1/200, 1/201

Zu TOP 6: Förderung der Badmintonabteilung des TSV

- Sachverhalt vgl. Schreiben des TSV vom Juni 2013 und E-Mail des Bürgermeisters vom 14.06.2013 –

GV Hoffmann berichtet, dass der Sozial-, Sport- und Kulturausschuss in der Sitzung am 06.08.2013 als Empfehlung beschlossen hat, die Badminton-Sparte des TSV-Trittau in 2013 mit 5.000 Euro, in 2014 mit 10.000 Euro zu fördern. GV Pentz fragt nach Maßstäben, an denen sich die Förderung orientiert. BM Nussel erläutert bisherige Grundsätze der Sportförderung, insbesondere bei den Übungsleiterzuschüssen. GV Paap führt aus, dass es sich hierbei nur um eine pauschale Bezuschussung handelt. Es wird festgestellt, dass diese bislang einmalig ist und es auch in Zukunft kaum zu einer weiteren derartigen Bezuschussung kommen werde. Insbesondere ist beabsichtigt, den Breitensport zu unterstützen. GV Gericke schlägt eine km-Pauschale für die erforderlichen Reisen der Badminton-Sparte vor. BM Nussel weist darauf hin, dass die Förderung nicht zu höherem bürokratischem Aufwand führen dürfe. Der Vorsitzende bittet den Bürgermeister, die Förderung der Gemeinde öffentlich zu machen, um weiteren Sponsoren Anreiz zu geben. GV Pentz sieht einen Regelungsmechanismus für die Förderung als erforderlich an.

(FWA Trittau v. 13.08.2013) 2/200

Zu TOP 7: 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung sowie den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde Trittau (Straßenausbaubeitragssatzung)

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 05.08.2013 -

Herr Borchers erläutert kurz den Sachverhalt. GV Pentz fragt an, ob in § 11 der Satzung der Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank oder der Zinssatz nach § 288 BGB gemeint sei. Es wird erläutert, dass es sich um den erstgenannten Zinssatz handelt. GV Hoffmann weist auf den bereits in der GV gefassten Beschluss hin, der nur richtig gestellt werden soll. Herr Borchers führt aus, dass es in § 11 heißen muss: „Der verrentete Betrag ist bis zur vollständigen Rückzahlung mit dem zum Zeitpunkt der Bescheiderteilung gültigen Basiszinssatz, jedoch mindestens mit 2,0 % zu verzinsen.“

Nach kurzer Aussprache beschließt der Ausschuss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Beschluss der Gemeindevertretung vom 25.04.2013 zu TOP 9 wird aufgehoben.
2. Die dem Original des Protokolls als Anlage zu TOP_ beigefügte „Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, die Erneuerung sowie den Umbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde Trittau („Straßenbaubeitragssatzung“) wird beschlossen.

Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltung

(FWA Trittau v. 13.08.2013) 1/210

Zu TOP 8: Anfragen und Mitteilungen

8.1 Frau Paap bittet die Verwaltung, ihr als Fraktionsvorsitzende künftig nur noch einen Satz an Vorlagen zuzusenden. GV Hoffmann erläutert den Grund für die seinerzeit an die Verwaltung gerichtete Bitte, die Sitzungsvorlagen den Fraktionsvorsitzenden doppelt zu übersenden. Sowohl er als auch Herr Amann erklären, auch auf eine doppelte Übersendung der Vorlagen künftig verzichten zu können. Die parallele Zusendung der Vorlagen über E-Mail soll beibehalten werden.

(FWA Trittau v. 13.08.2013) 1/102, 1/201

8.2 GV Pentz bittet darum, bei Übersendung von Vorlagen im PDF-Format diese in der neuesten Version zu übersenden, damit die Möglichkeit besteht, elektronisch Anmerkungen zu machen und Notizen zuzufügen. BM Nussel weist darauf hin, dass Verträge und andere Dokumente der Verwaltung nicht verändert werden sollen. Herr Borchers weist auf die dann notwendigerweise zu erwerbenden Lizenzen hin. Es wird auf die Möglichkeit verwiesen, PDF-Formate umzuwandeln.

(FWA Trittau v. 13.08.2013)

8.3 GV Lange fragt nach Förderungen über die Aktivregion Holsteins-Herz. BM Nussel erläutert die bisherige Entwicklung der weiterhin in Frage stehenden Mitgliedschaft bei Holsteins Herz durch den fehlenden Lückenschluss. Es wird auf den seinerzeit von BM Nussel ausgearbeiteten Katalog der möglichen förderungswürdigen Maßnahmen hingewiesen, der dem Protokoll beigefügt werden soll. Des Weiteren wird gebeten, aufzustellen, welche Maßnahmen bislang durch die Aktiv-Region Holsteins Herz gefördert wurden. GV Pentz fragt nach den künftigen Förderrichtlinien. Er Borchers empfiehlt, diese direkt auf der Seite der Aktiv-Region Holsteins-Herz (www.holsteinsherz.de) einzusehen.

Anmerkung der Verwaltung:

Gefördert wurde bislang aus EU-Mitteln die Maßnahme „Neugestaltung des Dorfplatzes in Grönwohld“ mit 19.500 Euro. Aus dem Jugendförderfonds wurden 500 Euro für den Waldkindergarten der Ev.-luth. Kirche in Trittau bewilligt. Unterstützt wurde des Weiteren die Aktion „Trittau bewegt sich“ mit 2x 300 Euro. Der Verein Action family e. V., ursprünglicher Sitz in Witzhave, wurde mit 2 x 500 Euro bedacht. Derzeit liegt der Geschäftsstelle von Holsteins Herz ein Antrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde vor, der eine Fördersumme von 55.000 Euro vorsieht (Baumaßnahmen an Außenhülle und Dachtragwerk der Kirche). Hierüber wurde noch nicht entschieden. Die in 2012 aufgestellten möglichen Fördermaßnahmen sind dem Schreiben des

Bürgermeisters vom 25.05.2012 zu entnehmen, welches den Protokollkopien und dem Originalprotokoll beigelegt ist.

(FWA Trittau v. 13.08.2013) 1/100, 1/200

8.4 GV Paap bittet die Verwaltung, die im Vorbericht des Haushaltes enthaltene Übersicht „Gliederung des Gewerbesteueraufkommens“ nach Möglichkeit differenzierter auszuführen (weitere Splittung der Gewersteuerbeträge, Art des Gewerbebetriebes nach GmbH's und Personengesellschaften), insbesondere um eine bessere Wirtschaftsförderung zu ermöglichen. Herr Borchers erläutert, dass es sich bei der Tabelle im Vorbericht um ein vorgegebenes Format handelt. Gleichwohl wird die Verwaltung versuchen, den Ausschussmitgliedern eine detailliertere Aufstellung vorzubereiten. BM Nussel führt aus, dass die Gemeinden grundsätzlich keine Wirtschaftsförderungsmaßnahmen im eigentlichen Sinne treffen dürfen. Es ist jedoch möglich, die Betriebe auf andere Weise wie z. B. durch Beratung, Schaffung entsprechend benötigter Flächen etc. zu unterstützen. Genannt werden in diesem Zusammenhang die Schaffung neuer Flächen in der Bunsenstraße und die Altlastensanierung, an der sich nach Ausführung von BM Nussel die Gemeinde allerdings unter Umständen auch beteiligen müsse. In Gesprächen wurde dem Kreis diesbezüglich nahe gelegt, hier einen Mehrheitsanteil zu leisten (ggf. 2/3 Kreis, 1/3 Gemeinde). Wirtschaftsfördernd wirkt sich nach Ausführung von BM Nussel auch die Förderung der wohnbaulichen Entwicklung aus.

(FWA Trittau v. 13.08.2013) 1/220

8.5 GV Pentz fragt nach dem Sachstand des Grundstücks-Tauschvertrages mit Fa. Famila. BM Nussel erläutert, dass der Vertrag im Entwurf fertiggestellt ist. Von BM Nussel wird auf den bestehenden Vorvertrag hingewiesen. Ein Abschluss des Vertrages wird Anfang September des lfd. Jahres angestrebt.

(FWA Trittau v. 13.08.2013) 1/301

Zu TOP 9: Einwohnerfragestunde (zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Es werden keine Fragen gestellt.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 21.15 Uhr

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an, siehe hierzu gesonderte Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau.

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

- Sitzungsvorlage zu TOP 5, 6 und 7
- Aufstellung Einsparungen Jahresrechnung 2012
- Fördermaßnahmen Holsteins Herz

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind:

- Aufstellung Einsparungen Jahresrechnung 2012
- Fördermaßnahmen Holsteins Herz